

IN EINER GESCHLECHTER- GERECHTEN STADT...



... sind Toiletten Orte der Inklusion, des Respekts und der Sicherheit sein, die die Vielfalt der Geschlechteridentitäten unterstützen und die Bedürfnisse aller Menschen gleichermaßen respektieren.

... spiegeln Denkmäler und Straßenschilder die Vielfalt der Gesellschaft wider, indem sie nicht nur berühmte Männer, sondern auch FLINTA* und queere Personen ehren und sichtbar machen.

... überdenken Stadtplaner*innen die zentrale Stellung der heterosexuellen Kleinfamilie in der städtischen Raumplanung, indem sie die Bedürfnisse von marginalisierten Gruppen in den Mittelpunkt stellen.

... gibt es ganzheitliche Maßnahmen, die sowohl soziale, kulturelle und wirtschaftliche Elemente, als auch die physische Gestaltung der gebauten Umwelt berücksichtigen und intersektional sind, um eine sichere Umgebung für FLINTA* zu schaffen, die nicht durch soziale Ungleichheit eingeschränkt wird.

... werden alle Geschlechtsidentitäten bei Datenerhebungen abgebildet.

... ist Werbung vielfältig und unabhängig von Rollenbildern.

... gibt es öffentliche Aufenthaltsräume die FLINTA* Sicherheit bieten und keine Zugangsbarrieren aufweisen.

... werden queere Bedürfnisse erforscht und berücksichtigt.

... werden alle Menschen einbezogen werden – auch du.

ZEIG UNS DEINE VISION.

